

Inhalt

1	Einführung und Überblick (<i>Reinhard Burtcher</i>)	15
1.1	Die Rahmung.....	15
1.1.1	Am Anfang war die Ausschreibung	15
1.1.2	Der Forschungsverbund PartKommPlus	16
1.1.3	GESUND! stellt sich vor.....	17
1.1.4	Praxispartner von GESUND!	19
1.2	Klärung zentraler Begriffe und Konzepte	20
1.2.1	Gesundheitsförderung.....	20
1.2.2	Integrierte Strategien kommunaler Gesundheitsförderung (IKS)	22
1.2.3	Partizipation – das Stufenmodell.....	23
1.2.4	Partizipative Gesundheitsforschung	25
1.3	Einflussfaktoren in der Vorbereitungsphase von GESUND!.....	26
1.4	Ausblick	28
	Literaturverzeichnis.....	29
2	Gesundheitsforscher/-in der WfbM – Der Gesundheitskurs (<i>Reinhard Burtcher</i>)...31	
2.1	Ausgangssituation und Überblick	31
2.2	Beschreibung der Teilnehmer/-innen aus der WfbM.....	35
2.3	Fragestellung und Auswertungsmethodik.....	37
2.4	Exkurs: Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR).....	38
2.5	Lernergebnisse und Erkenntnisse.....	39
2.5.1	Wissen	40
2.5.2	Fertigkeiten	42
2.5.3	Sozialkompetenz	45
2.5.4	Selbstständigkeit.....	48
2.6	Zusammenfassung der Lernergebnisse	50
	Literaturverzeichnis.....	52
3	GESUND! in der Stadt – die Photovoice-Studie (<i>Theresa Allweiss</i>)	53
3.1	Einleitung.....	53
3.2	Kommunale Einflussfaktoren auf Gesundheit.....	54
3.3	Kommunale Gesundheitsförderung	59

3.4	Fragestellung und Ziele	60
3.5	Die Methode Photovoice.....	61
3.6	Vorgehen	63
3.7	Ergebnisse der Photovoice-Studie	69
3.8	Diskussion.....	81
3.9	Positive Schlussfolgerungen aus der Photovoice-Studie	86
	Literaturverzeichnis.....	88
4	Gesundheitsforscher/-innen in der Schreibwerkstatt (<i>Nikola Schwersensky</i>).....	91
4.1	Methodisches Vorgehen.....	91
4.2	Ablauf der Schreibwerkstatt.....	92
4.3	Christian Meinhard: GESUND! und schlagfertig durch die Welt!	95
4.4	Silke Elze: Die Gesundheitsexpertin	100
4.5	Sven Frey: Der Mann ohne Lampenfieber	108
	Literaturverzeichnis.....	116
5	Der Wert gemeinsamer Forschung (<i>Theresa Allweiss, Reinhard Burtscher</i>)	117
5.1	Rückblick auf die partizipativen GESUND!-Studien	117
5.2	Gemeinsam forschen und Spannungsfelder des Alltags	119
	5.2.1 Eine forschende Haltung entwickeln und lernen, gemeinsam zu forschen.....	119
	5.2.2 Partizipation ermöglichen.....	122
	5.2.3 Spannungsfelder im Alltagsleben	129
5.3	Der Mehrwert Partizipativer Forschung.....	132
	Literaturverzeichnis.....	138
6	Karin – Eine partizipative Einzelfallstudie mit biografischer Geschichte (<i>Elisabeth Rott</i>)	139
6.1	Ausgangsüberlegungen	139
6.2	Annäherung an den Gesundheitsbegriff.....	140
6.3	Untersuchungsziel und Fragestellungen	141
6.4	Ablauf des Projekts und methodisches Vorgehen	142
6.5	Ergebnisse aus dem ersten Teil der Untersuchung.....	143
	6.5.1 Die Mitforschende und ihre Vorstellungen von Gesundheit	144
	6.5.2 Einflussfaktoren auf Gesundheit und Wohlbefinden	146
	6.5.3 Kommentar zum partizipativen Forschen als Rück- und Ausblick.....	149
6.6	Zweiter Teil der Untersuchung: Die Geschichte.....	150
	6.6.1 Wie diese Geschichte entstanden ist.....	151
	6.6.2 Wie das war, mit meiner Schwangerschaft.....	151
	6.6.3 Ein Text zum Projekt in Leichter Sprache.....	161
	Literaturverzeichnis.....	164

7 Die Gesundheitsversorgung aus Sicht von Mitarbeiter/-innen – Eine kommunale Fragebogenerhebung (<i>Juliane Zeidler, Romina Fiebig</i>)	165
7.1 Einleitung und Hintergrund.....	165
7.2 Methodik	166
7.3 Ausgewählte Ergebnisse und Diskussion.....	167
7.3.1 Der allgemeine Fragebogen.....	168
7.3.2 Der klientenbezogene Fragebogen	170
7.4 Limitierungen und Fazit	175
Literaturverzeichnis.....	176
8 Machtfragen und abschließende Antworten (<i>Reinhard Burtscher, Theresa Allweiss, Merlin Perowanowitsch, Nikola Schwersensky</i>)	177
8.1 Verschiedene Aspekte von Macht.....	177
8.1.1 Machtverhältnisse in der Interaktion von Menschen.....	178
8.1.2 Die strukturelle Macht der Systeme	179
8.1.3 Die transformative Macht der Partizipativen Forschung	180
8.2 Abschließende Antworten.....	181
8.2.1 Wie kann Gesundheitsförderung für Menschen mit Lernschwierigkeiten gemeinsam mit ihnen gestaltet werden?	181
8.2.2 Wie kann eine integrierte kommunale Strategie der Gesundheitsförderung inklusiv umgesetzt werden?	182
8.2.3 Wie gelingt Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) mit Menschen mit Lernschwierigkeiten?.....	183
8.3 Schlussbetrachtung.....	187
Literaturverzeichnis.....	188
9 Ausblick: Inklusive Hochschule	189